Presseinformation

27. August 2012

Arbeitstreffen zum grenzüberschreitenden Projekt „Senior plus"

Schwarz: NÖ aktivplus-Karte auch bei tschechischen Partnern

Vor wenigen Tagen fand in Jihlava (Kreis Vysocina, Tschechien) das erste Arbeitstreffen zum grenzüberschreitenden EU-Projekt „Senior plus" statt. Bei diesem Projekt, das im Rahmen eines EU-Projektes für Europäische Territoriale Zusammenarbeit aus EFRE-Mitteln gefördert wird, geht es primär um den Austausch zur Seniorenpolitik des Landes Niederösterreich und des Kreises Vysocina. Besonderes Augenmerk liegt dabei am Transfer von Know-how über den Aufbau einer Senioren-Vorteilskarte.

„Das System der beliebten aktivplus-Karte, die den niederösterreichischen Seniorinnen und Senioren viele Vorteile im Freizeit-, Kultur- und Genussland Niederösterreich bietet, soll auch in der tschechischen Partnerregion installiert werden. Ziel ist es, grenzüberschreitende Angebote für tschechische und niederösterreichische Seniorinnen und Senioren zu schaffen", betont dazu Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Kreisrat Petr Krcal brachte zur Kenntnis, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Sozial- und Generationenpolitik freue: „Wenn wir neue Modelle in der Sozial-, Familien- und Seniorenpolitik überlegen, schauen wir immer zuerst nach Niederösterreich und suchen den Austausch mit unseren niederösterreichischen Kollegen und Freunden."

In der tschechischen Partnerregion gibt es seit 2005 eine Seniorenuni. Die diesbezüglichen Erfahrungswerte in der Seniorenbildung kann wiederum das Land Niederösterreich nutzen; für den 15. Oktober des heurigen Jahres ist der Start der 1. SeniorInnenUNI Niederösterreichs an der Fachhochschule Krems geplant.

Weiters soll es zwischen den beiden Regionen künftig auch zu einem Know-how-Transfer in den Bereichen Sozialdienstleistungen und aktive Seniorenpolitik geben. Es sind etwa der Aufbau von aktiven Seniorengruppen oder auch die Abhaltung von Fortbildungsveranstaltungen für „Aktives Altern - geistig und körperlich" geplant.

Nähere Informationen: Seniorenreferat des Landes NÖ, Maria Rigler, Telefon

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

02742/9005-13309, e-mail maria.rigler@noel.gv.at bzw. Projektleitung „Senior plus", Mag. Susanne Karner, Telefon 02742/9005-13498.